



Geschäftsbericht 2014

Busbetrieb Aarau AG (BBA)



Klinikum
Klinikum
Klinikum

16 Damm

innovativ

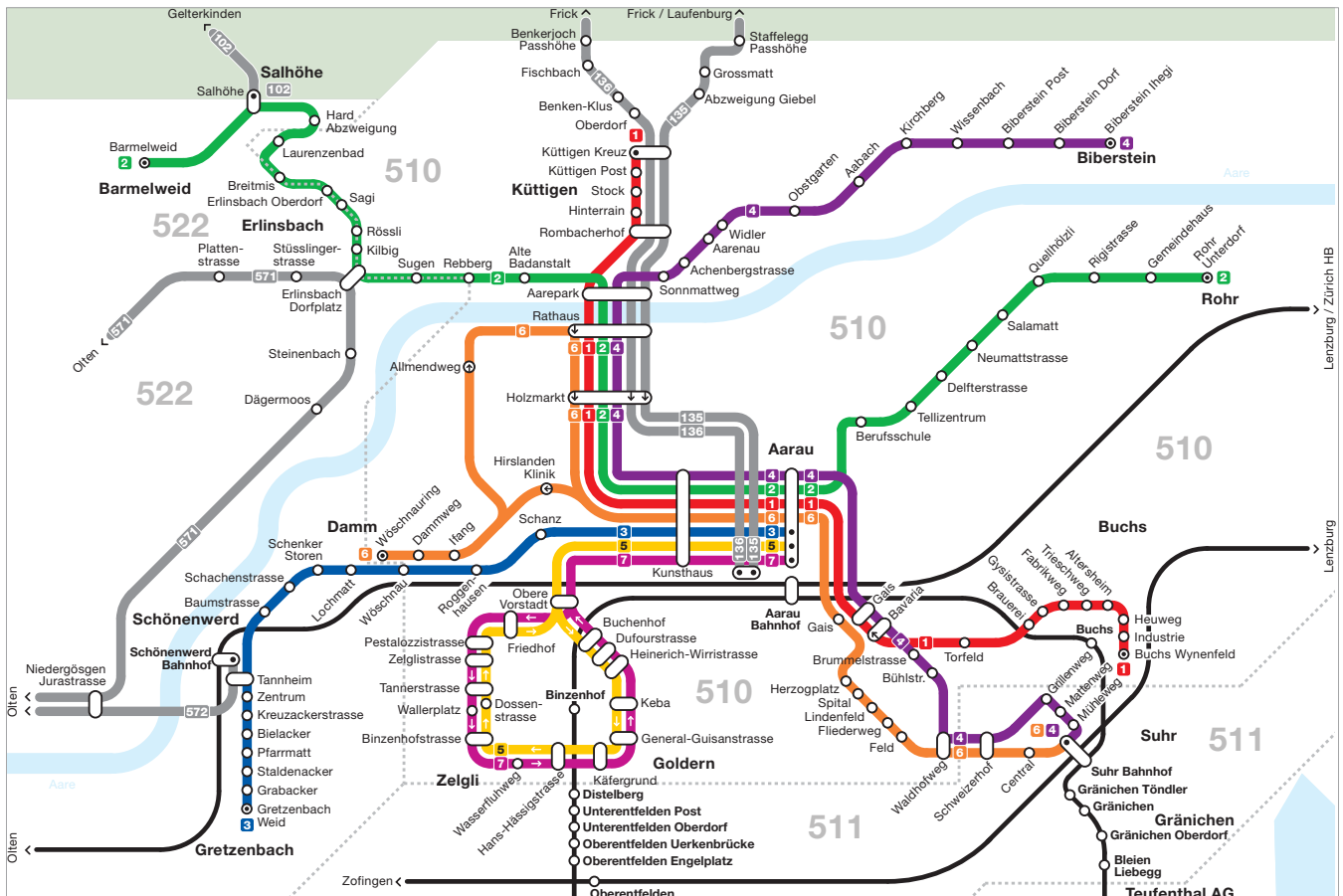
welle

AAR

Der Busbetrieb auf einen Blick

		RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2013
Liniennetz	km	55	55
Personalbestand am Jahresende (in Personaleinheiten)		105	106
Anzahl Fahrzeuge am Jahresende		36	36
Gefahrene Wagen-Kilometer	km	2'355'000	2'343'000
Anzahl Reisende		8'349'000	7'924'000
Verkehrseinnahmen (inkl. Nebenerträge)	CHF	9'867'000	9'568'000
Reisende pro Wagen-Kilometer		3.5	3.4
Abgeltungen	CHF	7'882'000	7'595'000
Betriebsausgaben	CHF	17'565'000	17'403'000
Unternehmenserfolg	CHF	124'000	-136'000
Einnahmen pro beförderte Person	CHF	2.13	2.17
Betriebsausgaben pro Wagen-Kilometer (ohne Abschreibungen)	CHF	6.67	6.63

Streckennetz Busbetrieb Aarau AG (BBA)





Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir blicken auf einen turbulenten Jahresanfang 2014 zurück. Nachdem der Verwaltungsrat der Busbetrieb Aarau AG (BBA) im 1. Quartal festgestellt hatte, dass die budgetierten Verkehrserträge deutlich tiefer als die Vorgaben des Bestellers ausfallen würden, liess er unverzüglich das Budget 2014 überarbeiten. In der Folge wurde der Voranschlag in Bezug auf die Verkehrserträge aus dem Tarifverbund A-Welle und aus dem Generalabonnement auf den neusten Stand gebracht und es wurden zahlreiche Kostensenkungsmassnahmen sowie Einsparungen beschlossen und sogleich umgesetzt. Mit diesen Massnahmen konnte das sich abzeichnende negative Ergebnis markant Richtung «schwarzer Null» verbessert werden. Als Folge des deutlichen Rückgangs beim Dieselpreis (Einsparung von CHF 210'000.–) und der insgesamt wieder besser gewordenen Verkehrsnachfrage (rund 5% gegenüber Vorjahr) konnte das Jahr 2014 schliesslich mit einem Gewinn in Höhe von CHF 124'000.– abgeschlossen werden. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen, welche zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Eine alte Wahrheit ist: Baustellen haben immer Auswirkungen auf unseren Betrieb und auf unsere Kundschaft. Auch im Berichtsjahr hatten unsere Busse wieder mit zahlreichen Verkehrsbehinderungen zu kämpfen. Kleinere Verspätungen werden von den Fahrgästen mit einem gewissen Verständnis aufgenommen. Bei länger andauernden Behinderungen suchen sich unsere Kunden jedoch vielfach Alternativen zum Bus.

In den letzten 10 Jahren stieg die Nachfrage beim Busbetrieb Aarau AG (BBA) um rund 30% auf über 8.7 Millionen Fahrgäste. Prognosen zeigen, dass die Mobilitätsnachfrage aufgrund des erwartenden Bevölkerungswachstums entsprechend weiter steigen wird. Zur Bewältigung dieser wachsenden Nachfrage wird künftig der Fahrzeugbestand erhöht werden müssen und es sind grössere Busse zu beschaffen. Um für diese Massnahmen gerüstet zu sein, haben wir im vergangenen Jahr unsere Busgarage in der Telli erweitert und saniert. Das Gebäude wurde um rund 5 Meter in nördlicher Richtung und um 7 Meter in südlicher Richtung erweitert.

Damit ist jetzt Platz geschaffen für zusätzliche Fahrzeuge, sei dies für acht Gelenkbusse oder zwölf Zwei-Achs-Busse. Während des Erweiterungsbaus mussten unsere Mitarbeitenden einige Schwierigkeiten bewältigen, um die Garagierung und den Unterhalt aller Fahrzeuge sicherstellen zu können. Mit dem Sinken der Aussentemperaturen kamen noch die Arbeiten in ungeheizten Räumen hinzu. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat danken den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den ausserordentlichen Einsatz in dieser für sie nicht einfachen Zeit.

Ausblick: Bekanntlich ist seit Mitte Mai 2013 eine ganze Flotte Hybrid-Normalbusse unterwegs. Die Erfahrungen mit diesen Bussen sind positiv und vielversprechend. Der Verbrauch der Hybrid-Busse liegt bei rund 28l/100km (gegenüber 42l/100km von Dieseln Bussen EURO 5 mit Klimaanlage). Zur Fortsetzung unserer ökologischen Anstrengungen werden verschiedene Hybrid-Gelenkbusse getestet. Es handelt sich dabei um Fahrzeuge mit einer Kapazität von rund 100 Fahrgäste. Die Busse verfügen über die neueste Motorengeneration EURO 6 mit noch geringerem CO₂-, NO_x- und Partikel-ausstoss. Wir sind alle gespannt auf die Testergebnisse.

Der Direktion und allen Mitarbeitenden der Busbetrieb Aarau AG (BBA) danke ich im Namen des Verwaltungsrates für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden. Ebenso danke ich meinen Kollegen des Verwaltungsrates für die konstruktive und kollegiale Mitarbeit.

Peter Forster
Präsident des Verwaltungsrates





Mitarbeitende

Fluktuation

Während 6 Eintritte zu verzeichnen waren, wurden im Berichtsjahr 6 Chauffeure pensioniert. Weitere 8 Mitarbeitende verliessen unser Unternehmen, darunter auch etliche Buschauffeure, die spontan für ausserordentliche Vorkommnisse zur Verfügung standen, aber nicht mehr genügend zum Einsatz kamen. Ende Jahr waren gut 105 Personaleinheiten verteilt auf 123 Mitarbeitende angestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein leichter Rückgang, der u.a. mit der Auslagerung der Fahrausweiskontrolle an die WSB und aufgeschobenen Ersatzanstellungen zusammenhängt. Der Frauenanteil beim Busbetrieb liegt bei 10 %.

Firmenarbeitsvertrag verbessert

Zusätzliche Verhandlungen mit den Sozialpartnern führten zu einem weiter verbesserten Firmenarbeitsvertrag. Mit marktgerechten Arbeitsbedingungen stützen wir die Mitarbeiterzufriedenheit.

Schulung für das Fahrpersonal nach Chauffeurzulassungsverordnung CZV

Wiederum wurde das Fahrpersonal im Rahmen der CZV-Weiterbildung an einem Schultag auf den neusten Stand gebracht. Themen wie Kundenreaktionen (im Zusammenhang mit dem neuen Kundendienst), Signale am Bahnhofplatz, Fahrschulung auf dem Solaris Hybridgelenkbus und Funk (Bedienung, Disziplin, Ablenkung) fanden eine gute Resonanz bei den Teilnehmenden.

SIKO

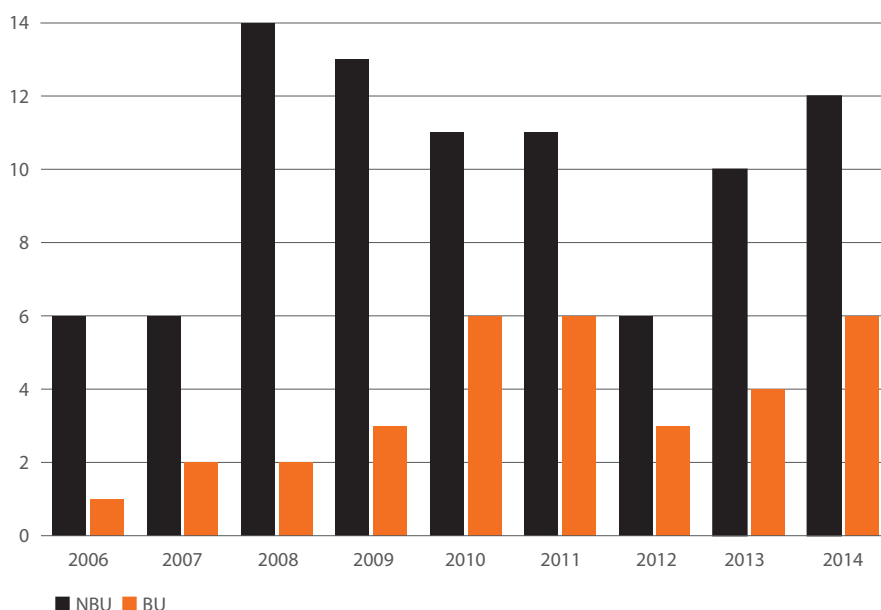
Die Unfallstatistik zeigt, dass auch beim Busbetrieb eine Zunahme der Nichtberufsunfälle (NBU) erfolgt ist. Dabei ereigneten sich die meisten dieser Unfälle im Sport und Freizeitbereich. Umgerechnet auf die Unfälle je Mitarbeitende steht der Busbetrieb etwas besser als die Partnerunternehmung Wynental- und Suhrentalbahn da. Im nationalen Vergleich bewegen wir uns damit im Mittelfeld.

Pensionskasse

Die Rendite der Symova beträgt 2014 7.2%. Dank dieser Performance stieg der Deckungsgrad auf 105.67% (Vorjahr 99.93%) und weist damit Reserven von rund CHF 2 Mio. aus. Nach wie vor sind zusätzliche Anstrengungen angesagt, damit eine notwendige Schwankungsreserve (Experten empfehlen 13%) gebildet ist.

NBU/BU beim Busbetrieb

Anzahl Unfälle





Busbetrieb

Nachfrage

Die positive Entwicklung der Fahrgastfrequenzen gegenüber 2013 ist zwar erfreulich, allerdings werden die Zahlen von 2012, als bisher bestes Jahr, nicht ganz erreicht.

Die für die Berechnung der Ertragszusecheidung wichtige Zahl der Personenkilometer konnte gegenüber 2013 noch einmal erhöht werden und beträgt nun 22'767'576 Pkm.

Veranstaltungen und Anlässe

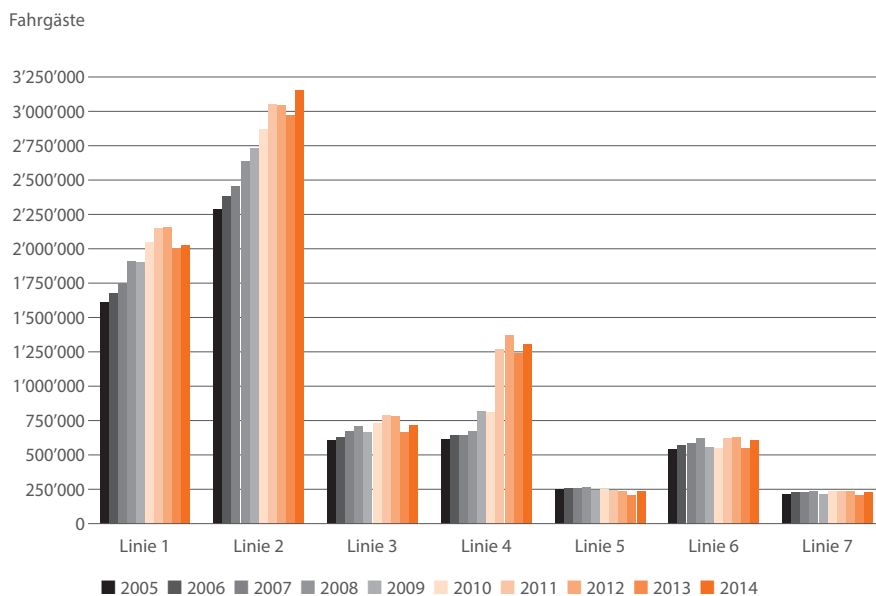
Obwohl die Anzahl der Veranstaltungen zugenommen hat, konnten deren zum Teil erheblichen Auswirkungen auf den Busbetrieb bewältigt werden. Auch wenn gleichzeitig an einem Wochenende in drei Gemeinden Jugendfeste stattfinden, in Aarau der Wakkerpreis vergeben wird und für die WSB ein Bahnersatz gefahren wird, konnte unseren Fahrgästen ein zuverlässiges Angebot bereitgestellt werden. Dabei wurden sowohl die Personal-, als auch die Fahrzeugressourcen bis zum Letzten ausgeschöpft, was überhaupt nur dank einer flexiblen internen Organisation möglich war.

Baustellen

Der Bahnhofplatz in Aarau kann nicht mehr als Baustelle bezeichnet werden, trotzdem sind die gesamte Steuerungsergänzung und -anpassungen nach wie vor noch nicht abgeschlossen und wir zählen immer noch auf einzelne Verbesserungen beim Verkehrsfluss. Daher kann hier noch nicht von einem Regelbetrieb gesprochen werden.

Baustellen haben leider immer negative Auswirkungen auf unseren Betrieb und auf das Verhalten unserer Kundinnen und Kunden. Verspätungen und eine gewisse Unzuverlässigkeit bei kurzen Bauphasen werden noch mit einem gewissen Verständnis aufgenommen, aber bei länger anhaltenden Behinderungen weichen unsere Fahrgäste aber vielfach auf Alternativen wie das Velo und/oder das «Zufussgehen» aus. Als Beispiel von permanent wechselnden Linienführungen und unterschiedlicher Lage der provisorischen Haltestellen seien hier die Quartiere Goldern/Zelgli erwähnt, wo seit mittlerweile fast drei Jahren die Busse nicht mehr auf ihren Stammstrecken verkehren.

Vergleich der Frequenzen pro Linie



Extrafahrten

Die Extradfahrten mit Linienbussen haben auch dieses Jahr, trotz zeitweise schwierigen Rahmenbedingungen, erfreulicherweise wieder zugenommen. Neben den jährlich bekannten Anlässen wurden auch viele Bahnersatzleistungen gefahren, darunter auch Fahrten für die SBB.

Auch das Angebot von aaraulInfo «Stadrundfahrten» hat sich sehr gut etabliert, sodass wir durchschnittlich jeden Monat eine solche Fahrt durchführen können.

Marketing/Kommunikation

Auch im Geschäftsjahr waren wir wieder an der AMA im Schachen und am MAG in Aarau präsent. Die durchgeführte Aktion «einfach für retour» am MAG war wieder ein Erfolg und so stiegen die Besucherfrequenzen am Stand erneut. Dieser Stand wurde in Kooperation mit dem Verkehrsverein Aarau und Umgebung in einem speziellen Zelt, erstmals vor dem neu eröffneten aaraulInfo vor der ehemaligen Post Kaufhaus, erstellt.

Kundendienst und Kontrollkonzept eingeführt

Der neue Bereich Kundenservice bearbeitet alle Anliegen und Reaktionen unserer Kundinnen und Kunden einheitlich und standardisiert und ermöglicht einen noch näheren Kontakt. Darin eingebunden ist die neu organisierte Kontrolle. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist der Bereich gut eingeführt. Er sorgt für eine professionelle Fahrausweiskontrolle und die elektronische Erfassung der Reisen ohne gültigen Fahrausweis.



Fahrzeuge

Fahrzeuge

Die ersten Fahrzeuge der Volvo Hybridbus-Lieferung haben im Herbst das Ende der zweijährigen Garantiezeit erreicht. Um die weitere Abarbeitung der Garantiefälle über die Garantiezeit hinaus sicherzustellen, wurden alle noch offenen Fälle pro Fahrzeug in einem Protokoll festgehalten.

Die Ablieferungen der beiden zur Miete vorgesehenen Hybridgelenkbusse (Solaris und Volvo) verzögerte sich soweit, dass die vorgesehenen Versuchseinsätze auf unseren Linien erst 2015 erfolgen können. Dadurch wird auch der Termin der vorgesehenen Fahrzeugausschreibung auf Ende des nächsten Jahres verschoben.

Dieserverbrauch

Nachdem im Jahr 2013 der Dieserverbrauch, trotz Mehrleistungen, mit der Anschaffung der neuen Hybridbusse massiv gesenkt werden konnte (-10%), hat sich der Wert im Jahr 2014 auf einen guten Verbrauchswert von durchschnittlich 41,1l/100km eingependelt. Für das Zurücklegen der 2'354'585 km wurden 967'175l Diesel verbraucht. Die durchschnittlichen Verbrauchswerte der bei uns eingesetzten Fahrzeuge:

- Normalbusse Scania
(Diesel, ohne Klimaanlage)
37,5l/100 km (EURO 3)
- Normalbusse Volvo
(Hybrid, mit Klimaanlage)
28,9l/100 km (EURO 5)
- Gelenkbusse Scania
(Diesel, mit Klimaanlage)
57l/100 km (EURO 4)

Busgarage

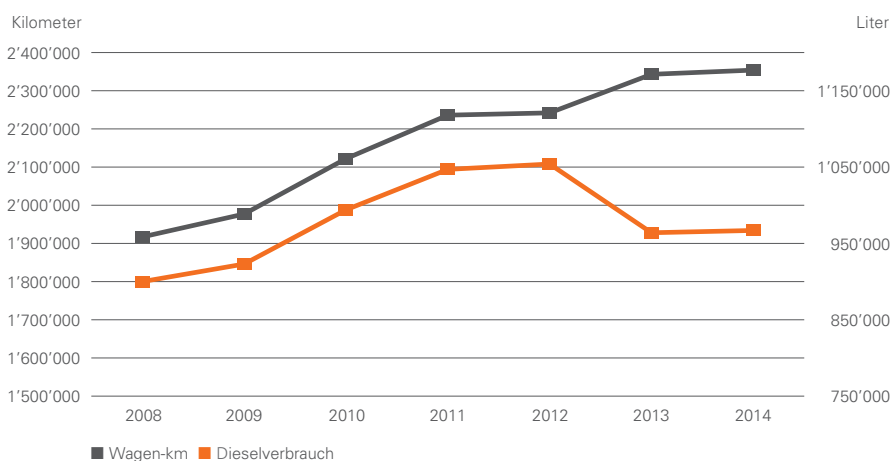
Ausbau Busgarage

Die Verlängerung nach Norden und Süden mit neuen Toranlagen und die Aussenisolation ist im Berichtsjahr erstellt worden. Die neuen Büroräumlichkeiten konnten bereits bezogen werden. Der Wassertank für die Regenwasserfassung ist vorbereitet. Es stehen nun noch einige Abschlussarbeiten bei Heizung, Lüftung, Sanitär- und Elektroanlagen an. Mit diesem Ausbau finden insgesamt 12 zusätzliche Normal- oder 8 zusätzliche Gelenkbusse einen geschützten Abstellplatz.

Die Mitarbeitenden in der Busgarage hatten während des Garagenumbaus einige Knacknüsse zu lösen, um die Garage- und den Unterhalt aller Fahrzeuge sicher zu stellen. Gegen Ende des Jahres, mit dem Sinken der Aussentemperaturen, kamen noch die Schwierigkeiten mit Arbeiten in ungeheizten Räumen dazu.



Entwicklung Wagen-km und Dieserverbrauch





Rathaus

1. 10:00 - 10:15
2. 10:15 - 10:30
3. 10:30 - 10:45
4. 10:45 - 11:00

Rathaus

Line	Destination	Time
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10



Jahresrechnung

Finanzergebnis

Das finanzielle Geschäftsjahr 2014 war herausfordernd. Da die Verkehrserträge massiv von der Planung abwichen, mussten unterjährig Sparanstrengungen und Optimierungen an die Hand genommen werden, damit der drohende Verlust abgewendet werden konnte. Dies ist durch die Anstrengungen aller gelungen. Die Busbetrieb Aarau AG erzielte im 2014 einen Gewinn von TCHF 124.

Im Verhältnis zum Vorjahr nahmen die Verkehrserträge aus den Verbunden leicht zu (2 %). Bei den Nebenerträgen konnten wir, obschon wir keine aktivierbaren Eigenleistungen wie im Vorjahr erbracht haben (TCHF 72), eine Zunahme verzeichnen. Dies weil wir unsere Garantiarbeiten an den Hybridbussen dem Hersteller in Rechnung stellen konnten. Die Abgeltungen der öffentlichen Hand für das Jahr 2014 entsprechen den Vereinbarungen, die im Jahr 2013 beschlossen wurden.

Der Personalaufwand als grösste Aufwandposition (61 % vom totalen Aufwand) ist aufgrund der im Firmenarbeitsvertrag definierten Beförderungen leicht angestiegen. Der übrige Betriebsaufwand ist auf Vorjahresniveau. Dank den Sparanstrengungen und den Einsparungen beim Einkauf des Diesels konnten die Mehrkosten für den Leistungseinkauf der Fahrausweiskontrolle (WSB) und die nichtaktivierbaren Investitionskosten aus dem Umbau der Busgarage kompensiert werden. Da die Arbeiten an der Busgarage noch nicht aktiviert wurden und auch keine neuen Busse gekauft wurden, verharren die Abschreibungen im Bereich des Vorjahrs. Als ausserordentlicher Geschäftsfall ist der Verkauf der Aktienanteile an einer Immobiliengesellschaft zu erwähnen, die einst für Mitarbeiterwohnungen beschafft wurde. Der Verwaltungsrat hat im 2014 entschieden, dass der Verkaufserlös vollumfänglich in eine Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse einbezahlt werden soll.

Im Umlaufvermögen verzeichneten wir bei den flüssigen Mitteln und bei der aktiven Rechnungsabgrenzung aufgrund des Unterhaltsvertrags mit Volvo eine Zunahme. Diese Zunahme wurde um den Rückgang der Forderungen gegenüber der SBB und die vor dem Jahresende bezahlte Rückvergütung der Mineralölsteuer reduziert. Aufgrund des Umbaus der Busgarage haben die Anlagen im Bau um mehr als CHF 2 Mio. zugenommen. Da keine neuen Anlagen in Betrieb genommen und aktiviert wurden, hat der Wert der Sachanlagen im Umfang der Abschreibungen abgenommen.

Das kurzfristige Fremdkapital nahm im Wesentlichen aufgrund der Kontokorrentverbindlichkeit gegenüber der WSB zu. Der Anstieg der langfristigen Schulden erklärt sich durch die Finanzierung des Umbaus der Busgarage.

Betriebsführung BBA/WSB

Die intensive Zusammenarbeit konnte auf den Bereich Kontrolle ausgedehnt werden. Neu übernimmt die WSB die Verantwortung für den Kontrolldienst bei der BBA und wird dafür im Rahmen eines neuen Anhangs zum Betriebsführungsvertrag entschädigt. Zudem profitiert auch die BBA vom neuen zentralen Kundendienst und von der professionellen Abwicklung der Kundenanliegen. Die Abwicklung des Bauprojektes Busgarage unter der Projektleitung der WSB wird im Sinne der BBA durchgeführt. Dank guter Projektplanung und Mitarbeit aller beteiligten Stellen konnten die Tore bereits im Dezember in Betrieb genommen und die Büros und die Leitstelle vorzeitig bezogen werden.

Aufbau eines integrierten Managementsystems

Dank konsequenter Fokussierung auf die sicherheitsrelevanten Prozesse beim Aufbau des integrierten Managementsystems (IMS) konnte das für die Bahn geforderte Sicherheitsmanagementsystem (SMS) fristgerecht beim BAV eingereicht werden. Von diesen Arbeiten kann auch der Busbetrieb, im Rahmen des für beide Partnerunternehmen gültigen integrierten Managementsystems, ebenfalls stark profitieren. Die erarbeiteten Prozesse sind nun im Geschäftsalltag zu etablieren und das System auf sämtliche Geschäftsprozesse zu erweitern. Dabei steht der Qualitätsaspekt im Zentrum.

Erfolgsrechnung

Busbetrieb Aarau AG (BBA)

	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2013
ERTRAG		
Verkehrsertrag		
Verkehrsverbunde	6'401'355	6'211'299
Direkter Verkehr	1'957'557	1'952'923
Übriges	444'194	453'437
Total Verkehrsertrag	8'803'106	8'617'659
Nebenertrag		
Betriebsbesorgungen und Provisionen	291'612	289'975
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	–	71'907
Werbeerträge	337'457	315'425
Übriges	435'168	272'608
Total Nebenertrag	1'064'237	949'915
Abgeltung		
Regionaler Personenverkehr (RPV)	1'110'344	987'947
Agglomerationsverkehr	6'771'183	6'607'233
Total Abgeltung	7'881'527	7'595'180
Total Ertrag	17'748'870	17'162'754
AUFWAND		
Personalaufwand		
Lohnaufwand	8'899'221	8'766'840
Sozialaufwand	1'740'243	1'685'356
Sonstiger Personalaufwand	107'387	112'896
Total Personalaufwand	10'746'851	10'565'092
Übriger betrieblicher Aufwand		
Allgemeine Aufwendungen	1'957'231	1'901'441
Unterhalt	1'038'302	1'080'914
Versicherungen	108'950	95'764
Energie, Kraft- und Verbrauchsstoffe	1'027'919	1'165'073
Werbung und Provisionen	709'922	711'146
Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten	113'330	16'318
Total übriger betrieblicher Aufwand	4'955'654	4'970'656
Abschreibungen	1'862'928	1'866'943
Total Aufwand	17'565'433	17'402'691
Betriebsgewinn / -verlust	183'437	–239'937
Finanzertrag	7'132	7'536
Finanzaufwand	26'552	21'061
Finanzergebnis	–19'420	–13'525
Ausserordentliches Ergebnis	–39'108	118'454
Direkte Steuern	–820	–880
Jahresgewinn / -verlust	124'090	–135'888

Bilanz

Busbetrieb Aarau AG (BBA)

	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2013
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'237'893	573'707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594'301	1'025'311
Übrige kurzfristige Forderungen	62'629	15'918
Vorräte	230'703	132'576
Aktive Rechnungsabgrenzungen	934'108	337'433
Total Umlaufvermögen	3'059'634	2'084'945
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	32'600	113'150
Sachanlagen	10'698'747	12'556'491
Anlagen im Bau	2'940'779	109'058
Total Anlagevermögen	13'672'126	12'778'699
Total Aktiven	16'731'760	14'863'644
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	739'917	424'768
Übrige Verbindlichkeiten	223'781	211'654
Verbindlichkeiten gegenüber der WSB	909'191	388'619
Passive Rechnungsabgrenzungen	913'187	1'020'112
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'786'076	2'045'153
Langfristiges Fremdkapital		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000'000	4'000'000
Rückstellungen	1'311'952	1'269'300
Total langfristiges Fremdkapital	6'311'952	5'269'300
Total Fremdkapital	9'098'028	7'314'453
Eigenkapital		
Aktienkapital	3'191'000	3'191'000
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	156'007	156'007
eigene Aktien (Minus)	-39'550	-
Reserve eigene Aktien	39'550	39'550
Reserve RPV	274'205	275'394
Reserve Agglo	1'533'344	1'660'371
Total gesetzliche Reserven	1'963'556	2'131'322
Zweckgebundene Reserve		
Erneuerungsfond	2'181'675	2'181'675
Freie Reserven		
Gewinnvortrag	173'411	181'082
Total freie Reserven	173'411	181'082
Jahresergebnis		
Jahresgewinn / -verlust	124'090	-135'888
Total Eigenkapital	7'633'732	7'549'191
Total Passiven	16'731'760	14'863'644

Anhang

	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2013
Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	107.6	105.5
Anzahl eigene Aktien	275	275
Wert der eigenen Aktien	39'550	39'550
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	136'226	32'967
Brandversicherungswerte		
Gebäude	10'107'000	10'107'000
Fahrzeuge	18'640'000	18'640'000
Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen		
Sachversicherungen	5'300'000	5'264'000
Betriebshaftpflicht von Autobussen		
– Grundversicherung pro Ereignis	5'000'000	5'000'000
– Ergänzungsversicherung nach Grundversicherung pro Ereignis	15'000'000	15'000'000
– Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	80'000'000	80'000'000
Autohaftpflicht Dienstfahrzeuge	100'000'000	100'000'000
Dienstfahrten mit privat PW	100'000'000	100'000'000
Organhaftpflicht	5'000'000	5'000'000

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Sachanlagen-Spiegel

Sachanlagen					Total
in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2014	6'254'099	2'570'706	19'657'503	205'458	28'687'766
Zugänge	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2014	6'254'099	2'570'706	19'657'503	205'458	28'687'766
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2014	3'116'857	1'947'579	10'948'311	118'528	16'131'275
Planmässige Abschreibungen	136'429	141'404	1'555'611	24'300	1'857'744
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2014	3'253'286	2'088'983	12'503'922	142'828	17'989'019
Buchwert 31.12.2014	3'000'813	481'723	7'153'581	62'630	10'698'747

Gewinnverwendung

REKAPITULATION JAHRESERGEBNIS	
Gewinn aus RPV	69'082.28
Gewinn aus Agglomerationsverkehr	54'929.36
Gewinn aus Nebengeschäften	78.79
Jahresergebnis 2014	124'090.43
GEWINNVERWENDUNG AN GENERALVERSAMMLUNG	
Kenntnisnahme	
Zuweisung an Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG) 2/3 vom Spartenergebnis RPV von 69'082.28	46'054.85
Zuweisung an Reserve Sparte Agglomerationsverkehr 2/3 vom Spartenergebnis Agglomerationsverkehr von 54'929.36	36'619.57
Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Gewinnvortrag 1.1.2014	181'081.56
Verlustvortrag aus NG	–7'670.72
Saldo vor Gewinnverwendung 2014	173'410.84
Zur Verfügung stehender Gewinn aus Sparte RPV 1/3 vom Spartenergebnis RPV von 69'082.28	23'027.43
Zur Verfügung stehender Gewinn aus Agglomerationsverkehr 1/3 vom Spartenergebnis Agglomerationsverkehr von 54'929.36	18'309.79
Gewinn aus Nebengeschäften	78.79
Total zur Verfügung stehender Gewinnvortrag	214'826.85
Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.00 pro Aktie / Anzahl dividendenberechtigte Aktien 31'635	–94'905.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	119'921.85



2
Telli-Rohr
via Aarau Bahnhof

umweltfreundlich

welle

AG 8351

AAAR

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vernahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Das Bundesamt für Verkehr hat die Rechnung im Sinne von Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) vom 20. März 2009 geprüft und ohne Einschränkungen genehmigt.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Aarau, 1. April 2015

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Mauro Palazzesi
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jörg Knecht
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2014)



v.l.n.r. Werner Schib, Markus Eugster, Peter Forster, Hans Konrad Bareiss, Andreas Meier

Forster Peter, Präsident

Küttigen, Jahrgang 1957

Erstmalige Wahl 2006, Gewählt bis Juni 2016

Ausbildung/Berufliche Tätigkeit:

Fürsprecher/Rechtsanwalt mit Schwergewicht Wirtschaftsrecht, Inhaber eines Advokaturbüros in Aarau.

Politische Tätigkeit/Interessensanbindungen:

Präsident des Verwaltungsrates

– Zuckermühle Ruppertswil AG

– Zumar AG

– Schneider & Schneider Architekten AG

– E. Widmer AG

– Mühleplatz Immobilien AG und

– Enzit AG Aarau

Mitglied in weiteren Verwaltungsräten, Vizeamann der Gemeinde Küttigen

Bareiss Hans Konrad, Mitglied des Verwaltungsrates

Erlenbach, Jahrgang 1959

Erstmalige Wahl 2012, Gewählt bis Juni 2016

Ausbildung:

Bauingenieurstudium ETH Zürich

Nachdiplomstudium in Unternehmensführung an der HWL Luzern. Nachdiplomkurs in Verhandlungstechnik und Meditation in Wirtschaft und Verwaltung IBR/HSW Luzern. Ausbildung in Hochschuldidaktik an der ZHAW.

Heutige Tätigkeit:

Leiter Marktentwicklung, STV Leiter UB Markt, Verkehrsbetriebe Zürich.

Nebenberufliche Mandate:

Delegierter Mobility Car Sharing Schweiz (MCS) ZHAW, Dozent Studiengang Verkehrssysteme Verwaltungsrat Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB)

Eugster Markus, Mitglied des Verwaltungsrates

Aarau, Jahrgang 1967

Erstmalige Wahl 2012, Gewählt bis Juni 2016

Ausbildung:

Dipl. Wirtschaftsprüfer und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA anerkannter leitender Bankenprüfer

Heutige Tätigkeit:

Partner bei BDO AG und Leiter von Financial Services in Zürich.

Schib Werner, Vizepräsident des Verwaltungsrates

Aarau, Jahrgang 1971

Erstmalige Wahl 2014, Gewählt bis Juni 2016

Ausbildung:

Lic.iur. Rechtsanwalt und Notar

Berufliche Tätigkeit:

Partner bei SwissLegal (Aarau)

Politische Tätigkeit/Interessensanbindungen

Stadtrat Aarau, Ressort Verkehr und Umwelt, Mitglied im Verwaltungsrat Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB), der Aare Parking AG und der Trinamo AG. Präsident verschiedener stadträtlicher Kommissionen.

Meier Andreas, Mitglied des Verwaltungsrates

Schneisingen, Jahrgang 1961

Erstmalige Wahl 2010, Gewählt bis Juni 2016

Ausbildung:

Kaufmann

Heutige Tätigkeit:

seit 1987 Leiter Personentransporte der Knecht Gruppe

Interessensanbindungen:

Verwaltungsratspräsident der Rottal Auto AG, Mitglied weiterer Verwaltungsräte der Knecht Gruppe

Die Geschäftsleitung (inkl. Stabstellen, per 31.12.2014)



Vorne v.l.n.r. Monika Meier, Regula Riesen, Mathias Grünenfelder
Hinten v.l.n.r. Pierino Guardiani, Michael Naef, Reto Meinhardt, Daniel Giger, Peter Baertschiger, Claudio Häni

Grünenfelder Mathias, Direktor
Küttigen, Jahrgang 1961, seit 2001

Ausbildung:

Dipl. Ing ETH/SVI, Managementweiterbildung Uni Zürich, Fachliche Eignung für den innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Personen-Kraftverkehr

Frühere Tätigkeiten:

Assistenz IVT/ETH Zürich
Projektleiter und Sektionschef Rhätische Bahn

Interessensanbindungen:

Verwaltungsrat der RAILplus AG
Mitglied des A-Welle-Rates, Vorsitzender des strategischen Ausschusses
Vorstandsmitglied Verkehrsverein Aarau und Umgebung

Meinhardt Reto, Leiter Finanzen/Dienste
Suhr, Jahrgang 1970, seit April 2014

Ausbildung:

lic. rer. pol.

Frühere Tätigkeiten:

CFO der Victoria-Jungfrau Collection, Interlaken
CFO und Stv. CEO von zwei Tochtergesellschaften der SBB, Zürich; Leiter Financial Development der SBB Division Personenverkehr, Bern

Interessensanbindung:

RAILplus Finanzen & Benchmark

Baertschiger Peter, Leiter Busbetrieb, Sekretär des Verwaltungsrates
Oberentfelden, Jahrgang 1960, seit 2009

Ausbildung:

Maschinenzeichner/Konstrukteur, Handelsschule
Fachausweis Strassentransport

Frühere Tätigkeiten:

Busbetriebsspezialist bei der SZU, Projektleiter bei der VBZ

Giger Daniel, Leiter Infrastruktur, Vizedirektor
Gränichen, Jahrgang 1975, seit 2009

Ausbildung:

Schaltanlagenmonteur mit Berufsmittelschule
Elektrotechniker TS/HF
NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Frühere Tätigkeiten:

Projektleiter Industriesteuerungsanlagen, Surber AG, Leiter Instandhaltung mobile Sicherungsanlagen für Eisenbahnbaustellen, Schweizer-Electronic
Projektleiter/Stv Leiter Infrastruktur, AAR bus+bahn (2005–2009)

Interessensanbindungen:

RAILplus Infrastruktur und Einkauf
Vereinigung technischer Kader schweizerischer Transportunternehmungen

Riesen di Fede Regula, Leiterin Marketing/Verkauf
Beinwil am See, Jahrgang 1967, seit 2011

Ausbildung:

Internat. Diplom Eventmanager ESB, Dipl. Verkaufsführerin und Marketing Fachfrau AzU, Internat. IATA
Diplom Advanced

Frühere Tätigkeiten:

Leiterin Marketing Verkauf und Events bei Thun und Thunersee Tourismus; Leiterin Marketing und Verkauf bei der Brienz Rothorn Bahn; Inhaberin und Gründerin von Gelas Reisen Thun seit 20 Jahren

Interessensanbindungen:

sanfter Tourismus Aargau Süd Impuls, OK Powerman Duathlon Zofingen

Häni Claudio, Leiter Rollmaterial Sicherheitsbeauftragter
Baden, Jahrgang 1959, seit 2006

Ausbildung:

Lehre Maschinenmechaniker BBC
Dipl. Masch. Ing. HTL
Erwachsenen- und Berufsbildnerausbildung

Frühere Tätigkeiten:

Entwicklungsingenieur Generatoren ABB/Alstom
Leiter CAD/CAM Kompetenzzentrum Alstom Schweiz

Leitung Project Office Axpo Informatik

Interessensanbindung:

Lehrbeauftragter Berufsschule Lenzburg

Guardiani Pierino, Leiter Verkehr Bahn

Wangen b. Olten, Jahrgang 1968, seit 2010

Ausbildung:

Lehre als Bahnbetriebsdisponent SBB AG
Eidg. Führungsfachmann SVF, IWB Luzern
EMBA FH, PHW Hochschule Wirtschaft Zürich

Frühere Tätigkeiten:

Fahrdienstleiter SBB
Projektleiter strategische Planung, SBB Personenverkehr, Life Cycle Manager Bahnzugang, SBB Infrastruktur, Fachlehrer Bahnbetriebsdisponenten SBB

Interessensanbindung:

RAILplus Betrieb

Meier Monika, Leiterin HR (Stab)

Gunggen, Jahrgang 1961, seit 2011

Ausbildung:

Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis
Excellence in HR-Consulting, NDK
Zertifizierter Business- und Privatcoach

Frühere Tätigkeiten:

Personaltrainerin
Leiterin Personal Erdgas Zürich

Interessensanbindung:

Freelancer bei S. Weber-Kommunikationsmanagement, Konstanz

Naef Michael, Leiter Unternehmensentwicklung (Stab)

Aarau, Jahrgang 1983, seit Juni 2014

Ausbildung:

Umweltnaturwissenschaftler ETH Zürich
CAS Grundlagen Unternehmensführung

Frühere Tätigkeiten:

Projektleiter Umwelt SBB
Consultant bei SBB Consulting

Interessensanbindung:

Vorstand Umwelталumni ETHZ

Organisation des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Mitgliedern. Jedem Mitglied ist ein Spezialgebiet zugeteilt. Es bestehen keine permanenten Ausschüsse. Das Protokoll der Sitzung wird durch den Sekretär, Peter Baertschiger, Leiter Busbetrieb geführt.

Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr zu insgesamt vier Sitzungen getroffen. Dabei wurden 19 Anträge behandelt. An einer gemeinsamen Strategiereviewtagung zusammen mit dem Verwaltungsrat der Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) hat er sich ausführlich mit der Strategie und den Risiken auseinandergesetzt.

Geschäftsleitung der geschäftsführenden Unternehmung

Die Geschäftsführung ist mittels eines Betriebsführungsvertrages zwischen dem Busbetrieb Aarau und der Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) geregelt. Verantwortlich ist als Direktor Mathias Grünenfelder und als Vizedirektor Daniel Giger. Der Leiter Busbetrieb Peter Baertschiger ist für den Verkehr und die Betriebsabwicklung zuständig und ist direkt beim Busbetrieb Aarau angestellt. Unterstützung in den Bereichen Personal, Marketing, Infrastruktur, Projektplanung, Dienstplanung werden durch die übrigen Abteilungen der Wynental- und Suhrentalbahn gestellt. Beide Unternehmen treten gegenüber ausser unter der gemeinsamen Dachmarke von AAR bus+bahn auf.

Entschädigung

Aufgrund des durch den Verwaltungsrat verabschiedeten aktuellen Entschädigungsreglementes wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrates insgesamt eine Honorarsumme von CHF 119'000.– ausbezahlt.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung erfolgt aufgrund der Rahmenvereinbarung durch die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB).

Revisionsstelle

thv AG, Wirtschaftsprüfung, Aarau unter der Leitung von J. Knecht

Aktionariat

Der Busbetrieb Aarau ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Die Mehrheit der Aktien ist im Besitz der Stadt Aarau. Die öffentliche Trägerschaft wird durch den Anteil der beiden Gemeinden Küttigen und Biberstein unterstrichen. Grösster Privataktionär ist die Knecht Holding AG in Windisch. Zahlreiche Aktien werden durch Einzelpersonen und Mitarbeitende gehalten.

Verkehrsleistungen und Betriebsergebnisse im Laufe der Jahre

Jahr	Wagen-km	Anzahl beförderte Personen	Betriebsergebnisse in Franken			Durchschnittswerte				
			Betriebs-einnahmen	Betriebs-aufwand	Gewinn/Verlust	Personen pro Wagen-km	Einnahmen		Betriebsaufwand (ohne Abschr.)	
							Rp. pro Wagen-km	Rp. pro Person	Rp. pro Wagen-km	Rp. pro Person

1960	96 430	426 289	114 224	95 003	19 221	4.4	117.2	26.5	98.5	22.3
1965	170 619	877 883	319 925	269 812	50 113	5.1	187.0	36.3	158.5	30.7
1970	278 477	1 247 138	576 586	518 234	58 352	4.5	207.0	46.2	186.0	41.5
1975	350 834	1 464 956	718 032	1 038 222	-320 190	4.2	204.7	49.0	264.3	63.3
1980	908 724	3 694 319	2 072 791	2 865 872	-793 081	4.1	228.0	56.1	281.8	69.3
1985	989 897	4 140 596	2 960 260	3 883 118	-922 858	4.2	299.0	71.5	352.0	84.2
1988	1 203 537	5 375 945	3 667 004	5 678 848	-2 011 844	4.5	304.7	68.2	431.7	96.7
1989	1 184 084	5 517 109	3 778 647	5 796 229	-2 017 582	4.7	319.1	68.5	448.7	96.3
1990	1 422 571	5 932 982	4 979 904	7 475 792	-2 495 888	4.2	350.1	83.9	475.6	114.0
1991	1 612 656	6 421 401	5 963 731	8 586 614	-2 622 883	4.0	369.8	92.9	479.0	120.3
1992	1 651 901	6 457 760	6 677 872	9 018 527	-2 340 655	3.9	404.3	103.4	493.4	126.2
1993	1 603 231	6 593 726	6 809 108	9 453 825	-2 644 717	4.1	424.7	103.3	535.9	130.3
1994	1 648 364	6 344 528	6 497 621	9 752 631	-3 255 010	3.8	394.2	102.4	528.1	137.2
1995	1 688 914	6 028 202	6 110 827	9 668 694	-3 557 867	3.6	361.8	101.4	519.1	145.4
1996	1 705 585	6 010 279	6 262 094	9 711 966	-3 449 872	3.5	367.2	104.2	524.3	148.8
1997	1 737 582	6 473 803	6 647 196	9 994 753	-3 347 557	3.7	382.6	102.7	521.2	139.9
1998	1 746 580	6 534 556	10 083 509	10 045 312	38 197	3.7	577.3	154.3	518.1	138.5
1999	1 747 674	6 567 391	10 138 864	10 057 904	80 960	3.7	580.1	154.4	521.0	138.6
2000	1 741 786	6 856 090	10 388 783	10 366 745	22 038	3.8	596.4	151.5	540.2	137.2
2001	1 740 921	6 971 662	10 465 982	10 432 581	33 401	4.0	601.2	150.1	541.6	135.2
2002	1 784 504	6 988 529	10 800 612	10 787 082	13 530	3.9	605.2	154.5	558.0	142.5
2003	1 919 327	6 922 713	11 277 663	11 594 901	-317 238	3.6	587.6	162.9	559.2	155.0
2004	1 887 603	7 087 148	11 113 759	11 206 215	-92 456	3.8	588.8	156.8	551.7	146.9

ab 2005 automatisches Fahrgastzählsystem

2005	1 899 424	6 683 608	11 484 888	11 609 316	-124 428	3.5	604.7	171.8	564.3	160.4
2006	1 893 308	6 981 321	12 760 858	12 750 649	10 209	3.7	674.0	182.8	606.5	164.5
2007	1 894 595	7 134 379	13 463 605	13 094 431	369 174	3.8	710.6	188.7	623.3	165.5
2008	1 916 397	7 499 253	13 964 480	13 461 601	502 879	3.9	728.7	186.2	627.5	160.4
2009	1 977 050	7 556 413	14 196 180	14 875 776	-679 596	3.8	718.0	187.9	639.7	167.4
2010	2 121 675	7 750 664	14 901 024	14 875 776	25 248	3.7	702.3	192.3	627.3	171.7

ab 2011 neue Darstellung der Finanzkennzahlen

2011	2 235 989	8 441 556	7 742 893	16 040 117	278 287	3.8	731.7	193.8	643.1	170.4
2012	2 242 354	8 680 207	8 777 426	17 084 137	520 823	3.9	785.9	203.0	679.7	175.6
2013	2 342 797	7 923 776	9 567 574	17 402 691	-135 888	3.4	732.6	216.6	663.1	196.1

2014	2 354 585 0.5%	8 349 477 5.4%	9 867 343 3.1%	17 565 433 0.9%	124 090 -191.3%	3.5 4.8%	753.8 2.9%	212.6 -1.9%	666.9 0.6%	188.1 -4.1%	2014
-------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---------------------------	--------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	------



AAR bus+bahn
Hintere Bahnhofstrasse 85
Postfach 4331
5001 Aarau

Tel. 062 832 83 00
Fax 062 832 83 01
aar@aar.ch
www.aar.ch

